N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 13. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.12.2015

Gemeinderat Schkopau, 09.12.2015

Sitzung am: 01.12.2015
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:24 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit
TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
TOP 3. Einwohnerfragestunde
TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil)
TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
TOP 9. Information der HAVAG-AG über Planungen zum Betrieb der Straßenbahnlinie 5
TOP 10. 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Schkopau und seine Ausschüsse (Einführung Mandatos)
TOP 11. Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Burgliebenau
TOP 12. Beauftragung des Vertreters der Gemeinde Schkopau in der Verbandsversammlung des WAZV nach § 11 Abs. 3 GKG - LSA zum Abstimmungsverhalten zur Gebührengestaltung ab 2016
TOP 13. Richtlinie zur Bezuschussung der Kastration von zugelaufenen wilden, herrenlosen Katzen und Katern
TOP 14. Anfragen und Anregungen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit

Herr Sachse eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Es sind 23 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Die um 18:35 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil)

Einwendungen zur Niederschrift werden nicht geäußert. Die Niederschrift gilt somit als festgestellt.

TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Herr Sachse teilt mit, dass folgende Beschlüsse sind im nichtöffentlichen Teil zu fassen sind:
in TOP 16 – eine Grundstücksangelegenheit in Röglitz
in TOP 17 – eine Grundstücksangelegenheit in Knapendorf
in TOP 18 – eine Grundstücksangelegenheit in Luppenau
Die Gemeinderäte stimmen der Behandlung dieser Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil zu.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

Herr Haufe berichtet:

- In der letzten Sitzung wurde der Haushaltsplanentwurf 2016 vorgestellt und in die Ausschüsse verwiesen. Diese haben ihre Arbeit aufgenommen.
- Die Vereinbarung zur Beschulung von Kindern aus der Gemeinde Kabelsketal wird voraussichtlich am 08.12.2015 unterzeichnet werden. Der Gemeinderat Kabelsketal hat am 16.11.2015 einen analogen Beschluss wie der Gemeinderat Schkopau gefasst.
- Die Friedhofsgebührensatzung ist bekannt gemacht und die ersten Bescheide versendet worden.
- Im nichtöffentlichen Teil wurde über den Erlass einer Gewerbesteuer entschieden. Alles Weitere hat die Verwaltung veranlasst.
- Zur Grundstücksangelegenheit Knapendorf befinden sich die Notarverträge in Abstimmung.
- Zu den Grundstücken in Schkopau und Ermlitz haben die Notartermine bereits stattgefunden.
- Herr Haufe hat sich veranlasst gesehen, eine Eilentscheidung am 23.11.2015 zum Abstimmungsverhalten des Gemeindevertreters in der Verbandsversammlung des WAZV Saalkreis zu erlassen. Weitere Ausführung dazu werden in TOP 12 vorgenommen.

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Herr Trisch hat aus persönlichen Gründen seinen Austritt aus dem Gemeinderat Schkopau per 31.12.2015 erklärt. Als Nachrücker ab 01.01.2016 wurde Herr Erich Meyer festgestellt.
Um einen fließenden Wechsel zu sichern, verpflichtet Herr Sachse bereits in der heutigen Sitzung Herrn Meyer auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten gemäß § 53 Abs. 2 Satz 2 KVG LSA. Herr Meyer gelobt Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzten und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten, insbesondere die gewissenhafte Wahrung der Rechte der Gemeinde sowie alle Kraft einzusetzen für die Förderung des Wohls der Gemeinde und das ihrer Einwohner.
Die Verpflichtung und die Kenntnisnahme der Hinweise ist gemäß § 30 Abs. 3 KVG LSA von ihm aktenkundig unterzeichnet worden.

TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Herr Gasch berichtet zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 03.11.2015:

- Die Diskussion zum HH-Plan 2016 wurde fortgesetzt.
- Es gab Betrachtungen zur Baulandentwicklung.

Herr Haufe berichtet zur Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses am 05.11.2015:

- Es wurde eine überplanmäßige Ausgabe für das Serverbetriebssystem beschlossen.
- Über die Annahme von Spenden und Schenkungen wurde ein Beschluss gefasst.
- IT-Aufwendungen und –Ausgaben wurden erörtert und dargestellt.
- Die Personalkosten wurden dargestellt und erörtert.

Herr Bedemann berichtet zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport am 10.11.2015:

- Die Jugendbetreuer der Gemeinde haben ihre Konzepte vorgestellt.
- Der Jugendclub Raßnitz veranstaltet am 16.12.2015 einen Tag der offenen Tür und eröffnet neu am 07.01.2016. Neue Leiterin ist Frau Merkel.
- Es wurde für die Seniorenarbeit über die Verteilung von zusätzlichen 2.000 € entschieden.
- Fortgeführt wurde die HH-Diskussion

Herr Pomian berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus am 17.11.2015:

- Wegen Unstimmigkeiten wurde die Diskussion zum Brandschutzbedarfsplan vertagt.
- An den Landkreis wurde ein Antwortschreiben bezüglich der Bauvoranfragen der Gemeinde vom 15.6.2015 verabschiedet.

Frau Müller berichtet zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 24.11.2015:

- Über die aktuelle Haushaltssituation wurde Bericht erstattet. Die HH-Realisierung verläuft planmäßig. Die Liquidität hat sich zum Jahresende verschlechtert.
- Über den HH-Plan 2016 wurde diskutiert. Möglicherweise sind Gewerbesteuervorauszahlungen in nicht unerheblichem Maße zurückzuzahlen.

- Erörtert wurden personelle und materielle Auswirkung auf die Reduzierung des kommunalen Wohnungsbestandes.

Herr Pötzsch berichtet zur Verbandsversammlung des WAZV Saalkreis am 30.11.2015:
Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Änderung der Geschäftsordnung - Die Ladungsfrist beträgt jetzt 14 Tage.
- Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung (Zusammenlegung in Abrechnungsgebiete 1 und 2 [Hohenweiden in 1])
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Einrichtungen zur Beseitigung des anfallenden Abwassers, Neufassung - Tabelle 1 zur Info
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung, 2. Änderung
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Einrichtungen zur Beseitigung des anfallenden Niederschlagswassers, Neufassung
- Satzung zur Aufhebung von Satzungsrecht
- Satzung über die Erhebung der Kosten für die Herstellung von Hausanschlüssen an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen (Schmutzwasser und Niederschlagswasser), Neufassung
- Verwaltungskostensatzung, Neufassung
- Jahresabschluss 2012 des Wasserzweckverbandes Saalkreis und Entlastung des Verbandsgeschäftsführers (Hr. Hambacher)
- Das Preisblatt Trinkwasser, gültig ab 01.01.2016, wurde mehrheitlich abgelehnt (Tabellen 2 und 3 zur Info).

Im Nichtöffentlichen Teil ging es um eine Personalangelegenheit. Die Tabellen werden als Anlagen dem Protokoll beigefügt.

Herr Rüther berichtet zur Verbandsversammlung des ZWA Bad Dürrenberg am 25.11.2015:

- Es wurden verschiedene Beschlüsse gefasst, z. B. über die Einführung zentraler Beitragsgebühren. Darüber ist am 16.12.2015 weiter abzustimmen.
- Eine Mitarbeiterin soll in das Beamtenverhältnis überführt werden.
- Eine Grundstücksangelegenheit in Lützen ist besprochen worden.

Herr Gasch berichtet zur Sitzung des UHV "Mittlere Saale/Weiße Elster" am 05.11.2015:

- Es wurden Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie besprochen.
- Weiterhin besprochen wurden Vorhaben zum Gewässerausbau und zur Beseitigung von Vernässungsproblemen (für die Gemeinde Schkopau: der "Alte Luppearm" (LMBV).
- Berichtet wurde über die Beseitigung von Hochwasserschäden vom Mai-Juni 2013.
- Weiterhin wurde über die Arbeiten des Bauhofes berichtet.
- Der Stand der Gewässerunterhaltung 2015 und die Planung der Gewässerunterhaltung 2016 waren ein weiteres Thema.
- Die Umsetzung des Haushaltes 2015 wurde dargestellt und eine Festsetzung 1. Nachtragshaushalt 2015 beschlossen.
- Haushalt und Beitragserhebung 2016 wurden zur Überarbeitung der Aufsichtsbehörde übergegeben.

- Das Haushaltsjahr 2014 wurde geprüft. Vorstand, Geschäfts- und Buchführung für 2014 sollten entlastet werden. Da der endgültige Bericht noch nicht vorlag, wurde die Beschlussfassung verschoben.

Herr Haufe berichtet zur Tagung der Fluglärmkommission am 04.11.2015:

- Das Beschwerdeaufkommen ist leicht rückläufig.
- Die Schallschutzmaßnahmen werden nicht wie geplant bis Ende 2015 fertig. In 2016 will man die Rahmenvertragspartner verdoppeln.
- Über die Triebswerksprobeläufe wurde noch nicht entschieden.
- Das Point-Merge-Verfahren (Lärmreduktion beim Anflug) soll in Leipzig erprobt werden.
- Zur gleichzeitigen Auslastung beider Startbahnen würden größere Investitionen durchgeführt werden müssen. Die Stellungnahme der Kommission wurde bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.
- Die AN 26 wird ausgemustert und durch leisere Flugzeuge ersetzt.

Herr Lehmann berichtet zur Sitzung des Förderkreises mitz am 29.10.2015:

- Thema war dieses Mal die regionale Geschichte, insbesondere die Ausstellung zu 1000 Jahre Kaiserdom.

Herr Wanzek berichtet zur Sitzung der mitz-Gesellschafterversammlung vom 12.10.2015:

- Die Versammlung hat sich mit dem Wirtschaftsplan beschäftigt.

TOP 9. Information der HAVAG-AG über Planungen zum Betrieb der Straßenbahnlinie 5

Herr Vinzenz Schwarz von der HAVAG führt aus.

- 1902 eröffnete Überlandstraßenbahn in Sachsen-Anhalt ab Halle-Ammendorf, ab 1971 Straßenbahnlinie 5 von Halle-Trotha nach Bad Dürrenberg
- verbindet die Stadt Halle über Schkopau, Merseburg und Leuna mit Bad Dürrenberg
- Eigentümer und Betreiber ist heute die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG).
- ca. 31 Kilometern lang
- 1,5 Mio Beförderungsfälle pro Jahr
- 1,2 Mio € Verkehrseinnahmen
- 448.000 km Fahrplan-Kilometer
- Betriebszeit Wochentags: 04:30 bis 22:30 Uhr = 34 Fahrten am Tag

Der öffentliche Personennahverkehr ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge und Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung. Die HAVAG ist mit dem Landkreis Saalekreis einen Rahmenvertrag über Straßenbahnleistungen eingegangen.
Die Zahlungen des Landkreises Saalekreis an die HAVAG zum Betrieb der Linie 5 sind nicht ausreichend. Es verbleibt eine jährliche Kostenunterdeckung von 900 T€. Bei einer Erhöhung der Zuschusszahlung durch den Landkreis Saalekreis in Höhe von 1,7 Mio €/a in 2017 fehlen immer noch 500 T€. Dafür sollen die Anrainer-Gemeinden aufkommen. Die HAVAG wäre sonst gezwungen, die 34 Fahrten am Tag zu reduzieren, die Betriebszeiten in der Woche und an den Wochenenden zu kürzen (vor allem früh und abends).

Herr Haufe hat eine Erhebung machen lassen, wieviel Personen der Gemeinde die Linie Nr. 5 nutzen:
Betroffen wären von DOW ca. 200 Azubis sowie rund 180 Schüler der Sekundarschule. Für diese Personengruppen wäre eine Kürzung der Betriebszeiten in den Morgen- und Abendstunden nicht so gravierend. Anderes dagegen sieht es bei den Mitarbeitern des Schlosshotels Schkopau aus. Ein Teil der Mitarbeiter nutzt auch nach Ende von Veranstaltungen des Hotels abends die Straßenbahn.
Herr Haufe wird zu den anderen betroffenen Kommunen Kontakt aufnehmen.
Herr Sachse bekundet, dass in der Klausurtagung das Thema der Beteiligung der Gemeinde Schkopau an den Kosten für die Linie 5 aufgenommen wird.

TOP 10. 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Schkopau und seine Ausschüsse (Einführung Mandatos) Vorlage: I/046/2015

Herr Haufe führt aus:
Durch die Einführung der papierlosen Gremienarbeit (elektronisches Ratsinformationssystem und Mandatos) ist eine Ergänzung der Geschäftsordnung notwendig. Davon betroffen ist insbesondere die Regelung zur Zustellung der Sitzungsunterlagen an die Mitglieder der Gremien. Die Einladung zu Sitzungen erfolgt nach wie vor in Papierform per Post oder Kurier. Die Sitzungsunterlagen werden digital zur Verfügung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 01.12.2015 die 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Schkopau und seine Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	23 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11. Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Burgliebenau Vorlage: IV/073/2015

Herr Schmidt führt aus:

Mit Schreiben vom 19.10.2015 erklärte Kamerad Michael Gottsmann seinen sofortigen Rücktritt als stellv. Wehrleiter sowie seinen Austritt aus der Ortsfeuerwehr Burgliebenau aus persönlichen Gründen. Wehrleiter und ihre Stellvertreter können gemäß § 15 Abs. 4 Satz 3 des Hilfeleistungs- und Brandschutzgesetzes (GVBl. LSA 2001 S. 191) vorzeitig abberufen werden, wenn sie ihr Amt nicht mehr ausüben können. Den Kameraden der Ortsfeuerwehr Burgliebenau obliegt es nunmehr eine geeignete Kameradin bzw. einen geeigneten Kameraden als stellv. Ortswehrleiterin/Ortswehrleiter vorzuschlagen.
Dem Gemeinderat wird empfohlen Michael Gottsmann aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit vorzeitig rückwirkend zum 19.10.2015 abzuberufen.

Zwischenzeitlich hat eine Ausschreibung stattgefunden, auf die sich ein Bewerber gemeldet hat. Derzeit wird seine Eignung überprüft.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 01.12.2015 Herrn Michael Gottsmann aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (für die Dauer von 6 Jahren) als stellv. Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Burgliebenau vorzeitig rückwirkend zum 19.10.2015 abzuberufen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	23 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12. Beauftragung des Vertreters der Gemeinde Schkopau in der Verbandsversammlung des WAZV nach § 11 Abs. 3 GKG - LSA zum Abstimmungsverhalten zur Gebührengestaltung ab 2016 Vorlage: BM/012/2015

Herr Haufe führt aus:
Der Vertreter der Gemeinde wurde mit Beschluss-Nummer GR 10 / 091 / 2015 vom 02.07.2015 beauftragt, sein Abstimmungsverhalten in der Verbandsversammlung zur Gebührengestaltung ab 2016 vom Gemeinderat bestätigen zu lassen.
Bis zum Tag der Ausfertigung dieser Vorlage (17.11.2015) sind keine entscheidungserheblichen Unterlagen bei der Gemeinde eingegangen.
Durch Nachfrage wurde bekannt, dass der Vorsitzende der Verbandsversammlung für den 30.11.2015 zur Versammlung eingeladen hat.

Dem Vertreter der Gemeinde wurde aufgegeben, den Antrag zu stellen, einen möglichen TOP Trinkwassergebühren von der Tagesordnung zu nehmen.
Sollte diesem Antrag nicht stattgegeben werden, dann müsse er zwangsläufig gegen die Gebühren stimmen.

TOP 13. Richtlinie zur Bezuschussung der Kastration von zugelaufenen wilden, herrenlosen Katzen und Katern Vorlage: IV/079/2015

Herr Schmidt führt aus:
Die bisherige Richtlinie verliert am 31.12.2015 ihre Gültigkeit.
Durch die Bürger der Gemeinde Schkopau wurde die Richtlinie dankend angenommen. Es hat sich gezeigt, dass durch diese Regelung Bürger dafür Interesse zeigen, dass die Population von Katzen und Katern in Grenzen gehalten wird.
Mit heutigen Stand sind in diesem Jahr 6 Sachverhalte á 50 € aktenkundig. Die Mittel stehen im Rahmen der Gefahrenabwehr zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 01.12.2015 die Richtlinie zur Bezuschussung der Kastration von zugelaufenen wilden, herrenlosen Katzen und Katern.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	23 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14. Anfragen und Anregungen

Herr Sachse und Herr Haufe verabschieden Herrn Martin Trisch aus dem Gemeinderat und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

- Herr Haufe erinnert, dass im Mai langjährige Gemeinde- und Ortschaftsräte für ihre 25-jährige ununterbrochene kommunalpolitische Tätigkeit geehrt wurden. Nun hat auch der Städte- und Gemeindebund sich dazu bekannt, Gemeinderäte zu ehren – auch diejenigen, die erst auf eine 15-jährige kommunalpolitische Tätigkeit zurück blicken. Das wird im Februar 2016 geschehen. Durch den Städte- und Gemeindebund werden heute geehrt, stellvertretend wahrgenommen durch Herrn Haufe: Sabine Pippel, Waldemar Piotrowsky, Dieter Felsch, Bernhard Riesner, Gerd Knaak.

- Frau Ewald benötigt Nachhilfe in Sachen Mandatos. Herr Haufe sichert zu, dass Herr Casper bzw. Herr Nickisch für einen individuellen Termin zur Verfügung stehen. Wer Bedarf einer Einweisung hat, möchte sich bitte in der Verwaltung am besten per E-Mail melden.
- Herr Sachse gibt den Hinweis, dass ein neuer Vertreter für den ZWA Bad Dürrenberg gewählt werden sollte (der bisherige Vertreter ist verstorben). Herr Haufe bittet in dem Zusammenhang um einen möglichst abgestimmten Vorschlag aus Luppenau bzw. Wallendorf.
- Herr Sachse informiert, dass die Unterlagen für den Bauausschuss zu spät einige ihrer Empfänger erreicht haben (statt Samstag erst Montag). Er bittet beim Versand um Beachtung für die Zukunft.
- Herr Felsch nimmt Bezug auf die ausgefallene Gemeindebereisung mangels Beteiligung. Das zeugt nicht von einem guten Zusammenhalt in einer Einheitsgemeinde. Er würde sich wünschen, dass die Fahrt im kommenden Jahr stattfindet.

Herr Sachse beendet um 20:25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Günter Sachse
Vorsitzender

Martina Thomas
Protokollantin

Niederschrift
über die 13. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.12.2015

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Name		Unterschrift
Vorsitz		
Günter Sachse	SPD	
Bürgermeister im Gemeinderat		
Andrej Haufe	CDU	
Mitglied		
Lutz Bedemann	SPD	
Norbert Berghoff	CDU / FWG / FDP / KTV	
Dieter Felsch	CDU / FWG / FDP / KTV	
Andreas Gasch	CDU / FWG / FDP / KTV	
Annamari Gellert	DIE LINKE / GRÜNE	entschuldigt
Ingo Hermann	CDU / FWG / FDP / KTV	
David Jahnel	CDU / FWG / FDP / KTV	
Bodo Joost	CDU / FWG / FDP / KTV	
Gerd Knaak	CDU / FWG / FDP / KTV	
Gert Lehmann	DIE LINKE / GRÜNE	
Rainer Lorenz	CDU / FWG / FDP / KTV	
Andreas Marx	CDU / FWG / FDP / KTV	
Elke Mohr	SPD	entschuldigt
Ulrike Müller	DIE LINKE / GRÜNE	
Waldemar Piotrowsky	CDU / FWG / FDP / KTV	
Sabine Pippel	CDU / FWG / FDP / KTV	
Hans-Joachim Pomian	CDU / FWG / FDP / KTV	

Niederschrift
über die 13. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.12.2015

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Andreas Rattunde	DIE LINKE / GRÜNE	entschuldigt
Carmen Rauschenbach	SPD	
Bernhard Riesner	CDU / FWG / FDP / KTV	
Helmut Schuchert	CDU / FWG / FDP / KTV	entschuldigt
Ines Seeger	SPD	
Michael Teske	DIE LINKE / GRÜNE	
Martin Trisch	SPD	
Edith Uhlmann	CDU / FWG / FDP / KTV	
Patrick Wanzek	SPD	
Nancy Wild	CDU / FWG / FDP / KTV	entschuldigt

Ortsbürgermeister

Uwe Bechyne	SPD	
Dana Ewald	Freie Wählergemeinschaft Schkopau	
Erich Meyer	SPD	
Wolfgang Specking		

stellvertretender Amtsleiter

Katrin Senf	

Amtsleiter

Wolfgang Schmidt	
Martina Spaller	
Doris Tiesler	
Matthias Weiß	

Protokollant

Martina Thomas	

Gemeinde Schkopau
Gemeinderat

Schkopau, den 02.12.2015

Bekanntmachung

Beschlüsse der 13. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.12.2015

I. Öffentlicher Teil

GR 13 / 111 / 2015	1. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Schkopau und seine Ausschüsse (Einführung Mandatos)
GR 13 / 112 / 2015	Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Burgliebenau
GR 13 / 113 / 2015	Richtlinie zur Bezuschussung der Kastration von zugelaufenen wilden, herrenlosen Katzen und Katern

II. Nichtöffentlicher Teil

GR 13 / 114 / 2015	Grundstücksangelegenheit - OT Röglitz
GR 13 / 115 / 2015	Grundstücksangelegenheit - OT Knapendorf
GR 13 / 116 / 2015	Grundstücksangelegenheit - OT Luppenau

Haufe
Bürgermeister

Sachse
Vorsitzender des Gemeinderates